Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 23.01.20

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/005(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 17.12.2019	Hansesaal, Altes Rathaus	16:30Uhr	18:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2019

4 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR

5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40

6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm, FB 40

7 Prioritätenliste Schulhöfe
BE: KGm, FB 40

8 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

9 Beschlussvorlagen

9.1 Namensgebung einer Schule DS0595/19
BE: FB 40

10 Informationen

10.1 Zusätzlicher Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund, die im laufenden Schuljahr eingeschult werden müssen I0302/19
BE: BOB

11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums
Julia Bohlander
Jürgen Canehl
Bernd Heynemann
Dennis Jannack
Ronny Kumpf
Manuel Rupsch

Sachkundige Einwohner/innen
Matthias Stübig

Geschäftsführer/Stellvertreter
Ann-Kathrin Grams

Abwesend: (entschuldigt)

Mitglieder des Gremiums
Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen
Nils Falkenberg
Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann, eröffnet die letzte Sitzung des Jahres 2019 und begrüßt die anwesenden Stadträte, den sachkundigen Einwohner, den Stadtelternrat, die Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind insgesamt 7 Stadträte anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.
Die Tagesordnung wird mit **7:0:0 Stimmen** genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.2019

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.
Die Niederschrift wird mit **7:0:0 Stimmen** bestätigt.

4. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Herr Liebe vom Stadtelternrat berichtet über die Schulmesse, die am 30.11.2019 in der Stadtbibliothek Magdeburg stattgefunden hat. Eltern, Schüler und Schulen waren sehr zufrieden. Nachfragen durch den StER ergaben, dass es keinerlei Verbesserungsvorschläge seitens der Schulen gibt. Im nächsten Jahr wird die Schulmesse am 10.10.2020 stattfinden.

5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Auf Anregung von Frau Althaus schlägt der **Vorsitzende** vor, zukünftig einen neuen Tagesordnungspunkt ,,Übergang 4./5. Klasse“ einzuführen.
Die Stadträte stimmen diesem Vorschlag zu.

Frau Althaus, FB 40, informiert, dass es im kommenden Schuljahr 2.211 Einschüler geben wird. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik wird nun die Berechnung der Schulbezirke durchgeführt. Dieser Vorgang wird voraussichtlich Ende Januar 2020 abgeschlossen sein.

Frau Althaus erläutert zur Thematik ,,Übergang 4./5. Klasse“, dass das Formular ,,Schullaufbahnerklärung“ sowie die dazugehörigen Unterlagen (z.B. Satzung) an die Schulen übergeben wurden. Außerdem wurde der Schulwegweiser aktualisiert. Dieser beschreibt ausführlich das Verfahren der Aufnahme in eine weiterführende Schule, also den Wechsel von der Grundschule in Klassenstufe 5.

6. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

Herr Overmann, KGM, erläutert den aktuellen Stand:

1. Neubau Förderschule Roggengrund
Übergabe an FB 40 in der 48. KW (abhängig von behördlicher Genehmigung, Brandschutz etc.).
Umzug der Schule: 2.- 3. KW 2020. Feierliche Eröffnung am 16.01.2020.

2. Neubau GS Kobeltstraße
Der Bauantrag wurde in der 10. KW eingereicht. EW-Bau wurde bestätigt.
LPH 5 abgeschlossen. GU-Verfahren läuft.

3. Erweiterung GS Brückfeld
Tiefbau begonnen. Maßnahme im Plan.
Fertig zum Schuljahresstart 2021 (Anbau). Danach Herrichten Hortbereich f. GS.

4. GS Ottersleben – Erweiterungsbau
DS EW-Bau beschlossen. Nutzer in Planung etc. einbezogen. Bauantrag soll noch vor Weihnachten eingereicht werden.

5. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)
Fördermittelbescheide vorliegend.

GS Diesdorf – Maßnahme läuft. Fertig Okt. 2020

BbS Beims (Bodestr. 1) - Maßnahme im Plan. Fassade fast fertig
SH wird zz. entkernt. Fertig Sommer 2020. Fertigstellung Sporthalle Ende 2020.

Editha-Gymn. – Zeitlicher Planungsablauf verzögert durch späten FöMi-Bescheid.
Heiztrassenumschluss erledigt. Fertig April 2021.

GemS. Wille – Baugenehmigung liegt vor. Maßnahme läuft. Fassade fertig.

GS Fliederhof – FöMi-Bescheid liegt jetzt vor. Bauantrag für die Schule abgegeben.

GemS Goethe – FöMi-Bescheid liegt nunmehr vor (Bearb.-Stand LPh 4). Bauantrag noch in Arbeit.

6. Schulhofsanierung

GS „Klosterwuhne“
1. u. 2. BA abgeschlossen.
3. BA Feuerwehrzufahrt (FöMi 2020)

Neue Überplanungen

GS Hegelstr. 22 – EW-Bau liegt vor.

GS Pechauer Platz – EW-Bau liegt vor. DS 5.12.19 im StR.

Sportgymnasium – EW-Bau liegt vor und wird geprüft.

7. Regenbogenschule (Modulanbau)
Maßnahme abgeschlossen.

8. MDCC-Arena
Noch im Bau befindlich sind Block 5 – 7. Alle anderen Maßnahmen (fast) abgeschlossen.

9. Moldenstraße
Planer sind beauftragt. DS EW-Bau am 05.12.2019 im StR. bestätigt.

10. P.-Neruda-Str. 12, Schule d. 2. Bildungsweges, SH GS Westerhüsen
Ausschreibung GU. Auswertung abgeschlossen. DS im Ämterdurchlauf.

11. GS Westerhüsen
VGV Verfahren eingeleitet. Verhandlungen mit Bieter laufen.

Stadtrat Heynemann erläutert, dass die Schüler der Regenbogenschule momentan nur durch die Toiletten in die Unterrichtsräume gelangen.

Herr Overmann, KGm, führt hierzu aus, dass der Anbau fertig ist. Die in der Folge beabsichtigten Änderungen im Haupthaus sind für 2020 in Planung.

Stadtrat Canehl merkt an, dass bei der Sporthalle Westerhüsen ein GU-Verfahren und bei dem Anbau der GS Westerhüsen das klassische Verfahren Anwendung findet. Er kritisiert, dass es durch zwei verschiedene Partner auf dem Grundstück zu einer längeren Bauzeit kommen kann. Er fragt ob der Anbau der GS durch Fördermittel finanziert wird.

Herr Overmann, KGm, informiert, dass es nicht möglich ist, beide Verfahren zu einem zusammenzufassen. Der Anbau der GS wird nicht durch Fördermittel finanziert.

Herr Sengstock unterstützt die Aussage von **Herr Overmann** und weist erneut daraufhin, dass die Kapazitätserweiterung der GS und die Sporthalle Westerhüsen zwei unterschiedliche Maßnahmen sind.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Overmann für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

7. Prioritätenliste Schulhöfe

Der Vorsitzende hat einen Hilferuf der GmS Wilhelm Weitling erhalten. Bei einem vor Ort Termin hat er sich selbst ein Bild von dem Zustand des Schulhofes machen können und festgestellt, dass der Schulhof der GmS stark sanierungsbedürftig ist.

Der **Vorsitzende** bringt gemeinsam mit **Stadträtin Bohlander** einen Antrag mit folgendem Inhalt ein:

Die Sanierung des Schulhofes der Gemeinschaftsschule Wilhelm Weitling erfolgt abseits der bestehenden Prioritätenliste zur Sanierung der Schulhöfe.

Die Planungen für die Schulhofgestaltung sollen unverzüglich dazu erfolgen. Entsprechende Planungsmittel sind dafür in den Haushalt 2020 eingestellt worden.

Begründung:

Auf der aktuellen Prioritätenliste zur Sanierung der Schulhöfe befinden sich zurzeit neun Schulen. Die Gemeinschaftsschule Wilhelm Weitling ist nicht auf dieser Liste. Da dringend Handlungsbedarf zur Sanierung des Schulhofes dieser Schule besteht, der auch vom FB Schule und Sport so gesehen wird, ist ein schnellstmögliches Handeln abseits der bestehenden Prioritätenliste möglich.

Herr Sengstock erläutert, dass die Prioritätenliste Sanierung Schulhöfe im Jahr 2015 vom BSS beschlossen wurde. Ebenso wurden die in 2018 abgestimmten Änderungen an der Liste vorgenommen. Er regt für die Diskussion an, die GmS Wilhelm Weitling mit in die Prioritätenliste aufzunehmen.

Der Vorsitzende ist der Auffassung, dass die Sanierung des Schulhofes der GmS Wilhelm Weitling abseits der Prioritätenliste erfolgen soll, damit diese nicht wieder geändert werden muss.

Stadtrat Heynemann informiert, dass 20.000€ Planungsmittel für die Sanierung des Schulhofes in den Haushalt 2020 eingestellt wurden. Er spricht sich gegen eine Sanierung des Schulhofes der GmS Wilhelm Weitling außerhalb der Prioritätenliste aus.

Stadtrat Rupsch schlägt vor, an Stelle des Antrages einen Prüfauftrag zu stellen.

Herr Stübig, sachkundiger Einwohner, ist der Meinung, dass die GmS Wilhelm Weitling mit in die Prioritätenliste aufgenommen werden soll.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Canehl** erläutert **Herr Schliefke** den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen der Schulhöfe von den auf der Prioritätenliste aufgeführten Schulen.

Der Vorsitzende plädiert dafür, die Sanierung des Schulhofes der GmS Wilhelm Weitling, auf Grund des dringenden Handlungsbedarfes, abseits der Prioritätenliste durchzuführen.

Herr Matz bekräftigt, dass im Haushalt 2020 lediglich Planungsmittel und noch keine Mittel für die Umsetzung eingestellt wurden.

Stadtrat Kumpf fragt, wieso bei dem Schulhof der GmS Wilhelm Weitling dringender Sanierungsbedarf besteht und ob sicherheitsrelevante Probleme vorliegen.

Stadträtin Bohlander führt hierzu aus, dass der Schulhof nicht komplett eingezäunt ist, sodass Personen auch mit ihren Hunden den Schulhof betreten können. Dies führt dazu, dass in der Weitsprunggrube ständig Hundekot zu finden ist. Außerdem gibt es auf dem Schulhof keinerlei Pflanzen und Bäume. Ein weiteres Problem ist das Nachbargrundstück, auf dem sich ein Abrissgebäude befindet. Dort halten sich öfter Jugendliche auf und werfen Scherben auf den Schulhof.

Stadtrat Jannack unterstützt den Vorschlag von **Stadtrat Rupsch** diesbezüglich einen Prüfauftrag zu stellen.

Stadtrat Canehl erkundigt sich, wieso der Schulhof der Salzmannschule sanierungsbedürftig ist.

Herr Overmann, KGm, informiert, dass auf dem Schulhof zahlreiche Steine und somit Stolperfallen vorhanden sind.

Stadtrat Canehl fragt, ob eine Finanzierung der Sanierung des Schulhofes der Volkshochschule durch städtebauliche/denkmalschutzrechtliche Mittel möglich ist.

Stadtrat Jannack führt hierzu aus, dass ein Prüfauftrag gestellt werden soll, ob eine Finanzierung aus städtebaulichen/denkmalschutzrechtlichen Mitteln möglich ist. Wenn dies der Fall ist, kann die VHS aus der Prioritätenliste gestrichen und die GmS Wilhelm Weitling aufgenommen werden.

Stadtrat Canehl spricht sich für den Vorschlag von **Stadtrat Jannack** aus.

Der Vorsitzende fasst zusammen und erläutert, dass dieser Prüfauftrag als Kompromiss und Antrag des BSS zu verstehen ist.

Der Prüfauftrag wird mit **7:0:0 Stimmen** bestätigt.

8. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz erläutert den aktuellen Stand:

Komplettsanierung Leichtathletikstadion MLV Einheit
Zwischenabnahme für Bewässerung, Ballfangzaun/netz und Beleuchtung ist erfolgt. Der Rasen wurde rekultiviert. Deckschicht der Laufbahn und Fertigstellung Hammerwurfanlage erfolgt im Frühjahr 2020.

Erweiterung Gebäude Verein f. Sporttherapie und USC Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str.
Der Rohbau wurde begonnen. Der Bauablauf befindet sich im Zeitplan.

Barleber See Restaurierung
Alle bekannten Rohre sind verschlossen. Das Monitoringprogramm läuft weiter.

FSV Fermersleben
Umverlegung Gashochdruckleitung durch SWM verzögert sich, soll bis Weihnachten abgeschlossen sein.

Stadion, NLZ, LAZ, Zaunbau
Maßnahme läuft und liegt im Zeitplan. Die Mauer entlang des Ostfriedhofes ist fertig gestellt.

Herr Matz führt zum Sprungturm Elbeschwimmhalle die Gründe auf, die zur Sperrung geführt haben. Diese sind vorwiegend auf das Alter des Turms und die geänderten Sicherheitsnormen zurückzuführen. Bezugnehmend auf den Zeitungsartikel erläutert er, dass die Sperrung des Sprungturms in der Elbehalle nicht in die Pannenserie der Schwimmhallen in Magdeburg einzuordnen ist, da die Elbehalle weiterhin genutzt werden kann.

9. Beschlussvorlagen

9.1. Namensgebung einer Schule
Vorlage: DS0595/19

Frau Althaus führt in die Drucksache ein. Sie informiert, dass gemäß dem Beschluss ,,Regelungen zur Namensgebung von Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg“ eine Grundschule den Namen der Straße, der Gegend oder des Stadtteils tragen soll, in dem sie liegt. Auf Grund dessen beschloss die Gesamtkonferenz der Grundschule einstimmig, dass die zum Schuljahr 2019/20 neu gebildete Grundschule am Standort B.-Brecht-Straße 9 den Namen Grundschule ,,Bertolt-Brecht-Straße“ tragen soll.

Die Drucksache DS0595/19 wird mit **7:0:0 Stimmen** empfohlen.

10. Informationen

10.1. Zusätzlicher Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund, die im laufenden Schuljahr eingeschult werden müssen
Vorlage: I0302/19

Herr Danicke, BOB, erläutert, dass das Pilotprojekt ,,Erstorientierung – Sprachliche Vorbereitung auf den Schuleintritt für Schüler an Gemeinschaftsschulen“ (Projektzeitraum 14.10.19 bis 07.02.2020) Schülern mit Migrationshintergrund, die über keine Deutschkenntnisse verfügen und im laufenden Schuljahr eingeschult werden müssen, die Möglichkeit gibt in sogenannten ,,Vorbereitungsklassen“ an der Euro-Schule die Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu erlernen. Dies soll dazu führen, dass die Schüler dem Regelunterricht an den Gemeinschaftsschulen besser folgen können. Das Angebot wird seitens des Landesschulamtes aus Mitteln des Ganztagsschulprogramms finanziert. Die Verwaltungs- und Fahrtkosten trägt die Landeshauptstadt Magdeburg. Auch im Bereich der Grundschulen besteht Bedarf an diesem Angebot. Die Finanzierung an den Grundschulen ist allerdings noch nicht gesichert.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** macht **Herr Danicke** deutlich, dass das Angebot lediglich für Migranten ohne Deutschkenntnisse gilt, die unterjährig eingeschult werden müssen. Für die Migranten, die bereits Schüler einer Klasse sind, gibt es keine Sprachförderung im Rahmen dieses Pilotprojektes.

Stadtrat Canehl fragt, wieso der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund in der GS Weitlingstr. mit 77% so hoch ist.

Herr Danicke informiert, dass dies historisch bedingt ist. Die Schule ist aber gut auf den hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund eingestellt.

Stadtrat Kumpf ist der Meinung, dass alles nur schöngeredet wird. Er fragt nach einer Aufschlüsselung der Schüler, aus der hervorgeht, welches ihr Herkunftsland ist und ob sie eine Bleibeberechtigung besitzen. Er kritisiert, dass die Klassenstärken von 17 Schülern bei Migrantenklassen nicht eingehalten werden.

Herr Sengstock, weist daraufhin, dass die personelle Situation auf Grund des Lehrermangels an den Schulen schwierig ist. Die Stundenberechnung der Lehrer erfolgt an Hand der Anzahl der Schüler und nicht nach der Anzahl der Klassen.

Herr Liebe merkt an, dass die fehlenden Sprachkenntnisse bei Schülern mit Migrationshintergrund dazu führen, dass sie die Klasse wiederholen müssen. Und somit sind weniger Einschüler möglich. Er ist der Auffassung, dass mehr Druck auf das Land ausgeübt werden muss und dass es zu langsam vorangeht.

Herr Danicke ist der Ansicht, dass bereits in der Vor- und Grundschule eine Sprachförderung erfolgen muss. Hierbei muss besonders das Land mehr in die Pflicht genommen werden.

Der Vorsitzende merkt positiv an, dass die Landeshauptstadt Magdeburg mit diesem Pilotprojekt einen ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht hat.

11. Verschiedenes

Stadtrat Canehl hat eine Anfrage von Elternvertretern der GS ,,Am Grenzweg“ erhalten. Die Schulleitung hat den Eltern und Kindern verboten, das Schulgelände mit Fahrrädern zu betreten/ zu befahren. Weiterhin beschwert sich die Schulleiterin über Blechschäden an den parkenden Autos, die durch Fahrräder entstanden sein sollen. Ein Sachbearbeiter der Landeshauptstadt Magdeburg hat den Elternvertretern mitgeteilt, dass die Schüler erst ab der dritten Klasse mit dem Fahrrad zur Schule kommen sollen.
Stadtrat Canehl fragt nach den geltenden Richtlinien und nach dem zuständigen Sachbearbeiter.

Herr Sengstock erläutert, dass empfohlen wird, die Kinder erst nach der Fahrradprüfung mit dem Fahrrad zur Schule fahren zulassen. Weitere Festlegungen treffen die Schulen eigenständig auf der Gesamtkonferenz. Des Weiteren ist von unterschiedlichen Bedingungen an den Schulstandorten auszugehen, die zu prüfen sind. Das schließt auch den Bedarf und das Aufstellen von Fahrradständern ein. Auch die Arbeitsgruppe Schulwegsicherung ist thematisch zu beteiligen.

Herr Liebe ist der Auffassung, dass kein Gesetz der Welt Kindern vorschreiben kann, ab welchem Zeitpunkt sie mit dem Fahrrad zur Schule fahren dürfen.

Der Vorsitzende informiert, dass die Genehmigungen der Niederschriften der heutigen Sitzung auf Grund der bevorstehenden Feiertage erst in der BSS Sitzung im Februar 2020 durchgeführt werden können.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann	Ann-Kathrin Grams
Vorsitzende/r	Schriftführer/in